

HERMANN RORSCHACH

# PSYCHODIAGNOSTIK

METHODIK UND ERGEBNISSE

EINES WAHRNEHMUNGSDIAGNOSTISCHEN EXPERIMENTS

[DEUTENLASSEN VON ZUFALLSFORMEN]

HERAUSGEGEBEN VON WALTER MORGENTHALER

**Mit den Beiträgen**

**Hermann Rorschach**

**Zur Auswertung des Formdeutversuchs**

**herausgegeben von Emil Oberholzer**

**sowie**

**Walter Morgenthaler**

**Einführung in die Technik von Rorschachs Psychodiagnostik**

**Mit einem Vorwort von K.W. Bash**

**9., durchgesehene Auflage**



VERLAG HANS HUBER  
BERN STUTTGART WIEN

## Inhaltsverzeichnis

Nachruf: Hermann Rorschach 1884-1922, von Walter Morgenthaler. . . . .	8
Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage, von W. M. . . . .	9
Vorwort zur neunten Auflage, von K.W. Bash. . . . .	10
Einleitung . . . . .	13
Zusammenstellung der Signa und Abkürzungen. . . . .	14

### I. Die Methode.

1. Der Testapparat . . . . .	15
2. Das Verfahren. . . . .	16
3. Die Deutung der Bilder als Wahrnehmung. . . . .	16

### II. Die Faktoren des Versuches.

1. Die Fragestellungen . . . . .	19
2. Die Anzahl der Antworten . . . . .	21
3. Die Reaktionszeiten . . . . .	22
4. Versagen . . . . .	22
5. Form-, kinästhetische und Farbmomente in ihrem Verhalten beim Wahrnehmungsvorgang . . . . .	22
a) Die Formantworten . . . . .	23
b) Die Bewegungsantworten. . . . .	24
c) Die Farbantworten. . . . .	29
d) Das Zusammentreffen von Bewegungs- und Farbmomenten in der gleichen Deutung . . . . .	34
6. Die Modi der Erfassung der Bilder. . . . .	35
a) Fragestellungen. . . . .	35
b) Die Bestimmung der Erfassungsmodi. . . . .	37
c) Die Anzahl der G, D usw. . . . .	40
d) Die Erfassungstypen. . . . .	41
e) Die Sukzession der Erfassungsmodi. . . . .	42
7. Der sachliche Inhalt der Deutungen. Das Tierprozent . . . . .	43
8. Die Originalantworten. . . . .	45
9. Zusammenfassung . . . . .	46

### III. Nachträge zur Methodik.

1. Die Bedingungen der einzelnen Testtafeln. . . . .	47
2. Parallelserien. . . . .	48
3. Kontrollversuche. . . . .	49
4. Die Art der Protokollierung . . . . .	50

IV. Ergebnisse.		S <sup>^</sup> .
1. Die «Intelligenz»		51
2. Die willkürliche Beeinflussbarkeit der Faktoren.		62
3. Die Einflüsse der Verstimmungen auf die Intelligenzkomponenten		66
4. Bewegungs- und Farbantworten in ihrem Verhältnis zueinander. Der «Erlebnistypus», Introversivität, Extratensivität, Koartation.		69
5. Erlebnistypus und Leben.		82
6. Erlebnistypus und Intelligenzkomponenten.		83
7. Erlebnistypus und Verstimmungen.		87
8. Die zeitweiligen Variationen des habituellen Erlebnistypus beim Individuum		88
9. Die Wandlungen des Erlebnistypus im Laufe des Lebens.		90
10. Komparationsuntersuchungen über den Erlebnistypus.		91
11. Die Affektivität. Der Charakter.		93
12. Die Phantasie.		97
13. Erlebnistypus und Vorstellungstypus.		100
14. Erlebnistypus und Halluzinationstypus.		102
15. Erlebnistypus und Talente.		103
16. Talentvariation und -komparation.		105
17. Erlebnistypus, Talent und Trieb.		108
18. Erlebnistypus, Charakter und Talente.		109
19. Erlebnistypus und Krankheit		110
20. Zur Frage der Entwicklung des Erlebnistypus.		113
V. Praktisch-diagnostische Verwendung des Experiments.		
1. Die Verwendbarkeit		115
2. Bedenken		116
3. Die diagnostische Berechnung.		117
4. Die Inhalte der Deutungen.		117
5. Der Versuch und die Psychoanalyse.		118
6. Beispiele.		121
Normale (und Oligophrene, Verstimmte usw.):		
1. Normaler Durchschnitt		121
2. Ungefähr dem Durchschnitt der Überdurchschnittlichen entsprechend		123
3. Ungefähr dem Durchschnitt der Unterdurchschnittlichen entsprechend		125
4. Schwachsinn		127
5. Submanische Verstimmung (leichte Cyclothymie).		128
6. Introversive Veranlagung bei extratensivem Beruf.		130
7. Phantasiebegabte.		133
8. Pedant		135
9. Normales hohes Alter.		136
Neurosen:		
10. Hysterie.		138
11. «Neurastheniker» (Haltloser, Infantilismus).		139
12. Zwangsneurose.		142
13. «Nervöse Erschöpfung» (latente Schizophrenie).		152
Psychosen:		
<i>Schizophrenie:</i>		
14. Dementia simplex.		154
15. Hebephrenie.		156

	<b>Seite</b>
16. Abulische Katatonie . . . . .	<b>.157</b>
17. Motorisch erregte, zerfahrene Katatonie. . . . .	<b>.158</b>
18. Gesperrte Katatonie. . . . .	.161
19. Paranoid. . . . .	.163
<i>Manisch-depressives Irresein:</i>	
20. Melancholie. . . . .	.165
21. Manie. . . . .	.166
<i>Epilepsie:</i>	
22. Rasch eingetretene Demenz. . . . .	.167
23. Epileptoid. . . . .	.170
<i>Organische Psychosen:</i>	
24. Depression bei arteriosklerotischer Demenz. . . . .	<b>.171</b>
25. Korsakoffsche Psychose. . . . .	<b>.172</b>
26. Progressive Paralyse. . . . .	<b>.175</b>
27. Dementia senilis. . . . .	.176
28. Encephalitis lethargica. . . . .	<b>.177</b>
VI. Zusammenfassung. . . . .	.178
<b>VII.</b> Zur Auswertung des Formdeutversuchs herausgegeben von Emil Oberholzer . . . . .	181
Einführung in die Technik von Rorschachs Psychodiagnostik, von Walter Morgen- thaler. . . . .	21
<b><u>Anhang</u></b>	
VIII. Tabellen. . . . .	237
Namen- und Sachregister, zusammengestellt von R. Petruschkat. . . . .	251